



Bürgerhaus

Blütenpracht

Die Farbenpracht in der Grünanlage des Bürgerhauses ist reif für eine Gartenschau. Schön ist es, diesen Anblick der Sommerblüte, auf dem Bankerl sitzend wirken zu lassen. Der Pflegezustand der Anlage zeigt mit welcher Wertschätzung sich die Gemeinde um unser neues Bürgerhaus kümmert.

IN DIESER AUSGABE:

- **Klagen abgewiesen** **S. 3 + 5**
- **Netzwerk Energieeffizienz** **S. 4**
- **Investition in Trinkwasser** **S. 6**

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Monat Juli 2017 stand im Zeichen der Vorbereitungen.

Die Gemeinde ist einem Energie-Effizienznetzwerk beigetreten. Hier wollen wir am Beispiel anderer Kommunen lernen, wie wir in unseren Liegenschaften noch mehr Energie sparen können. Darüber erhält die Gemeinde über das Netzwerk fachlichen Rat zum Thema Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED und Unterstützung bei der Erstellung der Energieausweise für alle öffentlichen Bauten.

Eine Delegation bestehend aus Verwaltungsmitarbeitern, Architekten und Gemeinderäten ist nach Schwaben gereist, um sich die Herstellung der neuen Fenster für den Kindergarten Großdingharting persönlich anzuschauen. Im August werden in einem vierten Sanierungsschritt die alten Fenster des Kindergarten Großdingharting ausgebaut und gegen neue energiesparende Fenster ausgetauscht, die jedoch - und das ist die Herausforderung - der historischen Optik des Gebäudes gerecht werden müssen.

Gleichzeitig haben wir die Sanierung von insgesamt drei Straßen auf den Weg gebracht. Auch diese Arbeiten will die Gemeinde im August erledigen. Wir erneuern den Ölschlagerweg und die Deigstettner Straße in Großdingharting und die Ortsverbindungsstraße nach Deigstetten. Darüber hinaus wollen wir die Gewerbestraße erweitern, einen Kreisverkehr

und Verschwenkungen bauen.

Im Juli haben gleichzeitig zwei bedeutende Gerichtsverfahren stattgefunden.

Zum einen hat ein Nachbar gegen den Waldkindergarten in Kleindingharting geklagt mit dem Ziel, diesen zu beseitigen. Die Klage hat sowohl den Verein, als auch die Eltern und die Gemeinde beunruhigt. Erfreulicherweise wurde die Klage in aller Deutlichkeit als unbegründet abgewiesen. Zum anderen hat eine Bauwerberin versucht, Flachdachgaragen gegen die Ortsgestaltungssatzung durch zu setzen. Es ist ihr nicht gelungen. Die Klage wurde abgewiesen. In beiden Fällen sind wir sehr erleichtert und freuen uns über den Ausgang. Es handelt sich auf keinen Fall um Schadenfreude oder sportliche Freude. Vielmehr freuen wir uns über die Gewissheit, in beiden Fällen rechtlich korrekt gehandelt zu haben. Besonders stolz macht mich die Initiative meiner Mitarbeiter für noch besseren Wasserschutz, die uns sogar zum regionalen Vorreiter in dieser Sache macht. Mehr dazu im Bericht zum Systemtrenner.

Ich wünsche allen Kindergarten- und Schulkindern und Ihnen, liebe Bürgerinnen und Bürger, schöne Sommerferien und eine schöne Sommerzeit.

Herzlichst Ihr Hans Sienerth,
1. Bürgermeister

Terminübersicht August-September 2017

August 2017	Sommerpause	
11. September 2017	Abgabetermin Gemeindenachrichten Sept.	Erscheinungstag: 21.09.2017
13. September 2017 um 19.00 Uhr	Bauausschusssitzung	Sitzungssaal Rathaus
20. September 2017 um 19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus

Einwohnerstatistik

Zuzug stärker

Einwohnermeldeamt Statistik

Zeitraum: Juni 2017

Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.242	1.646	1.596
Geburten	1	1	
Sterbefälle	1	1	
Zuzüge	25	15	10
Wegzüge	21	15	6
Endstand	3.246	1.646	1.600
Änderung	+4	0	+4
Umzüge innerhalb der Gemeinde	4	2	2
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.473

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

Verlag + LINUS WITTICH Medien KG,
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzellexemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzellexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Waldkindergarten

Klage abgeschmettert

Die Idylle des kleinen und beschaulichen Waldkindergartens in Kleindingharting war empfindlich gestört. Ein Nachbar hatte gegen die Baugenehmigung geklagt mit dem Ziel, den Kindergarten zu beseitigen. Richterin Dürig-Friedl vom Verwaltungsgericht fällte nach einem Ortstermin ein klares Urteil: die Klage wird abgelehnt, Berufung nicht zugelassen.

Der Waldkindergarten steht seit über 10 Jahren auf einer wunderschönen Waldlichtung zwischen Kleindingharting und dem Deininger Weiher. Als der Verein letztes Jahr erstmalig staatliche Zuschüsse beantragte, forderte das Landratsamt einen Bauantrag. Obwohl dort nur zwei Bauwagen auf Rädern mit jeweils einem Vordach stehen, ist eine Baugenehmigung notwendig. In einem Wagen befindet sich Material und im anderen Wagen finden die Kinder Unterschlupf bei heftigem Regen oder bei Gewitter. Auch Bauwagen, die dauerhaft an einer Stelle stehen müssen baurechtlich genehmigt werden.

Die Gemeinde erteilte das Einvernehmen und das Landratsamt stellte die Baugenehmigung aus. Gegen diese Genehmigung wandte sich der Eigentümer einer benachbarten Waldfläche. Er hielt die Genehmigung für rechtswidrig und reichte deshalb beim Verwaltungsgericht Klage ein.

Obwohl der Kindergarten nicht von der Gemeinde, sondern vom Waldkindergartenverein betrieben wird, stieg die Gemeinde in den Prozess mit ein und leistete Widerstand gegen die Klage. Schließlich ist der Waldkindergarten im weiteren Sinne Teil des gemeindlichen Kinderbetreuungsangebots. Es ist eine idyllische und beliebte Einrichtung, die seit über 10 Jahren besteht. Angesichts der Tatsache, dass die Gemeinde die Motivation des Klägers in einer anderen Grundstücksangelegenheit vermutete und angesichts der vorgetragenen Argumente beantragte die Gemeinde Klageabweisung.

Dem Kläger wurde ein breites Forum gegeben, seine letztlich unbegründeten Argumente vorzutragen: sieben Vertreter des Gerichts, drei Vertreter der Gemeinde, drei Vertreter des Waldkindergarten, zwei Vertreter des Landratsamts und zwei Vertreter der Presse, also insgesamt 17 Personen hörten sich seine Ausführungen vor Ort geduldig an.

Der Waldkindergarten befindet sich in einem Landschaftsschutzgebiet, eine Wippe stehe auf seinem - bisher nicht vermessenen - Grundstück, der Waldkindergarten habe Fichten gefällt und Weiden gepflanzt und früher habe sich auf dem Areal der Lichtung eine Kiesgrube befunden, argumentierte der Kläger. Außerdem habe er durch die bloße Anwesenheit der Bauwagen und der Kinder erhöhte Verkehrssicherungspflichten.

Die Gemeinde erklärte das Grundstück auf eigene Kosten zu vermessen, um künftig Grenzstreitigkeiten zu vermeiden. Der Grenzverlauf sei derzeit jedenfalls unklar. Die Richterin befand, dass alle vorgetragenen Argumente ins Leere gehen und dass der Kläger nicht in seinen Rechten verletzt sei. Die Klage wurde abgewiesen. Wegen der Klarheit des Falls ist auch keine Berufung zugelassen.

Was ist also übrig geblieben? Ein Haufen verschwendeter Steuern verursacht von einem einzelnen Bürger.

■ Hans Sienerth

Schnell und aktuell

Kurzmitteilungen der Gemeinde

Schatzsuche

verzögert Straßen-Bauarbeiten

Die Münchner Straße in Oberhaching schreibt Geschichte.

Nach vergangenen Funden von historischen Gebäudeteilen auch Gräbern und Rötermünzen geht die Schatzsuche weiter.

Bei den jetzt laufenden Bauarbeiten zwischen Holzstraße und Lanzenhaarer Straße in Oberhaching ist man wieder auf mittelalterliche Funde gestoßen. So liefert eine Sanierung der Straße einen Beitrag zur Ortshistorie. Die bis Mitte September geplanten Bauarbeiten dauern vermutlich bis Ende des Monats.

Gegen die Entdeckung von tausendfünfhundert Jahre alter Geschichte sind zwei Wochen letztlich nicht erwähnenswert.

■ Brigitte Weitzel

Bald sind Ferien

Urlaubszeit ist die schönste Zeit - Zeit für sich und Zeit für die Familie.

Die Gemeindeverwaltung wünscht allen einen schönen Urlaub und gute Erholung. Den Reisenden eine gute Reise und gesunde Rückkehr, den Daheimgebliebenen eine schöne Zeit in unserer wunderbaren Heimat.

■ Ihre Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:



Energie

Effizienznetzwerk

Auf Initiative der Bayernwerk AG haben sich am Donnerstag, 13. Juli, in München acht südbayerische Kommunen in einem Energieeffizienznetzwerk zusammengeschlossen.

Die Ziele der überregionalen Kooperation sind, über einen Zeitraum von drei Jahren verschiedene Energieeffizienzprojekte zu prüfen und umzusetzen und gegenseitig von den Erfahrungen zu profitieren.

Die Netzwerkteilnehmer kommen aus den Landkreisen Aichach-Friedberg, München, Dachau und Neuburg-Schrobenhausen.

„Das Netzwerk bietet den teilnehmenden Kommunen die Chance, individuelle Optimierungen zu identifizieren und die eigene Energieeffizienz zu steigern.

und Gemeinden aus verschiedenen Regionen zusammen.

Die Treffen und die Beratungsleistungen werden vom Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) finanziell gefördert.

„Das Netzwerk soll in den kommenden drei Jahren dazu dienen, konkrete Einsparpotenziale in den teilnehmenden Kommunen zu erkennen, diese schneller realisieren zu können sowie den Wissenstransfer im Dialog voranzubringen“, erklärte Ursula Jekelius, Leiterin Kommunalmanagement Oberbayern Bayernwerk Netz.

Durch die regelmäßigen Treffen im Netzwerk und die kontinuierliche Betreuung in allen energietechnischen Fragestellungen können die Städte und Kommunen eigene Einsparmög-

Diese acht Städte und Gemeinden bilden das kommunale Energieeffizienznetzwerk Südbayern:

**Aichach, Lkr Aichach-Friedberg,
Brunnthal, Lkr München,
Markt Indersdorf, Lkr Dachau,
Neubiberg, Lkr München,
Petershausen, Lkr Dachau,
Schrobenhausen, Lkr Neuburg-
Schrobenhausen,
Straßlach-Dingharting,
Lkr München,
Unterhaching, Lkr München.**

Ein zusätzlicher Vorteil für die Netzwerk-Teilnehmer ist es, hinsichtlich aller Fördermöglichkeiten und Gesetzesänderungen immer aktuell informiert zu sein.

Als unabhängige energietechnische Berater begleiten Experten des Instituts für Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden die Arbeit im Energieeffizienznetzwerk.

„Die Arbeitsschwerpunkte des IfE mit seinen 30 Mitarbeitern liegen bei der Beratung von Politik, Kommunen, Energieversorgungs- und Industrieunternehmen in den Bereichen Energieeffizienz, erneuerbare Energien und Kraft-Wärme-Kopplung“, erklärte Professor Markus Brautsch.

Im Fokus stehe die Analyse von Energieverbrauchsstrukturen, die Herausarbeitung von Potentialen zur Effizienzsteigerung und dezentralen Energieerzeugung und die Entwicklung effizienter Energieversorgungs-lösungen sowie deren technische, ökonomische und ökologische Bewertung.

■ Christian Martens, Pressesprecher der Bayernwerk AG



Unterschrift für Straßlach-Dingharting - Gründung des neuen kommunalen Energieeffizienznetzwerks Südbayern bei der Bayernwerk AG mit Bauamtsleiter Schmidt und Bürgermeister Sienerth

So gewinnen die Städte und Kommunen nachhaltig mehr Unabhängigkeit vom Energiemarkt, was einen Beitrag zum Umweltschutz leistet und ihnen langfristig auch finanzielle Vorteile bringt“, betonte Peter Basche, Leiter Energiedienstleistungen Bayernwerk Natur, zum Auftakt die Stärken des Energieeffizienznetzwerks. Das auf Initiative vom Bayernwerk gegründete Netzwerk bringt südbayerische Städte

lichkeiten erkennen und Verbesserungen mit fachlicher Unterstützung umsetzen.

„Im Netzwerk findet ein ehrlicher Dialog statt und durch den Erfahrungsaustausch können alle Teilnehmer auch von den Ideen und Maßnahmen anderer Kommunen profitieren“, sagte Ursula Jekelius.

Kindergarten Großdingharting

Neue Fenster

Seit 2008 saniert und pflegt die Gemeinde ihren Kindergarten Großdingharting. Das prägnante Gebäude aus 1906 war schon mal Rathaus und Schule. Seit Mitte der Siebziger Jahre ist dort der Kindergarten untergebracht.

In drei Bauabschnitten hat die Gemeinde bisher bereits eine knappe

besuchte der Bürgermeister zusammen mit einer Delegation den Fensterbauer.

Zwei Gemeinderäte, der Kämmerer und der Architekt reisten nach Fultenbach hinter Augsburg zur Werkbesichtigung. In einer einstündigen Führung ließen sich unsere Gemeindevertreter vom Geschäftsführer



Gemeinderat Dr. Geiger, Architekt Siebert (verdeckt), Kämmerer Franz Kurz, Geschäftsführer Wunderle von der Firma Federle, nicht im Bild Gemeinderat Horst Wagner und Bürgermeister Hans Sienerth

Million in das Gebäude investiert. Nun steht die vierte Tranche an. Für etwa 230.000 € sollen neue Fenster kommen. Die Baumaßnahme ist hoch sensibel und birgt zwei große Herausforderungen: erstens gilt es die Fenster so zu bauen, dass ihr historisches Aussehen weiterhin zum Gebäude passt und sie gleichzeitig energiesparend sind und zweitens, dass die Baumaßnahme zwingend in den Sommerferien stattfinden muss.

Um zu prüfen, ob die Fenster unseren Anforderungen genügen und zugleich rechtzeitig fertig werden,

der Firma Federle Holzbearbeitung GmbH, Herrn Wunderle, den Herstellungsprozess unserer Fenster von A bis Z erklären; angefangen vom einfachen Holzblock bis hin zur abschließenden Verglasung.

Fazit: die Firma macht einen sehr stabilen und professionellen Eindruck und die Herstellung der Fenster liegt im Zeitplan. Die Baumaßnahme dauert voraussichtlich vom 01.08.2017 bis 31.08.2017. Wir setzen alles daran, den Zeitplan einzuhalten.

■ Hans Sienerth

Bauen

Flachdach - nein

Keine Chance für die Klage einer Eigentümerin gegen die Ablehnung ihrer Flachdachgaragen. Die vorsitzende Richterin der 9. Kammer Dürig-Friedl lehnte die Klage gegen den ablehnenden Beschluss der Gemeinde klar ab.

Am 12.07.2017 fand sich ein Tross von 12 Personen vor einem Anwesen in der Frundsbergstraße in Straßlach ein. Dort hatte die Eigentümerin vor zwei Jahren drei Häuser und neun Garagen errichtet. Stein des Anstoßes waren die Garagen.

Ursprünglich sollten auf dem Grundstück neun Garagen mit Satteldach entstehen. So lautete zumindest der Bauantrag der Bauherren. Die Gemeinde wunderte sich nicht wenig, als auf dem Bauplatz plötzlich neun Flachdachgaragen aus dem Boden schossen.

Die Eigentümerin reichte einen Bauantrag nach mit der Bitte die zunächst illegal errichteten Flachdachgaragen nachträglich zu genehmigen. Der Bauausschuss lehnte den Antrag ab. Hauptargument war, dass die Gemeinde mit Erlass ihrer Ortsgestaltungssatzung klar den Willen geäußert hat, dass künftig keine Flachdachgaragen mehr gebaut werden sollen. Deshalb hilft es auch nicht auf die schon bestehenden Flachdachgaragen hinzuweisen. Schließlich, so die Richterin, ist die Satzung im Juli 2012 in Kraft getreten. Alle Flachdachgaragen, die davor schon standen zählen deshalb nicht als Bezugsfall.

Es ist dieselbe Richterin, die schon 2016 das Dachplatten-Urteil gefällt hatte, wonach Eigentümer die widerrechtlich angebrachten schwarzen Dachziegel entfernen müssen.

Die Richterin befand: die Satzung haben wir auf Herz und Nieren geprüft, sie ist rechtmäßig; Bezugsfälle, die eine Ausnahme rechtfertigen gibt es keine; deshalb, so das Urteil: Klage abgewiesen. Berufung nicht zugelassen. Das Urteil ist letztlich eine Bestätigung dafür, dass die Gemeinde rechtmäßig handelt.

■ Hans Sienerth

Öffentliche Ordnung

Auf eine gute Nachbarschaft

Im Haus und im Garten ist viel zu tun. Die Technik erleichtert viele Arbeiten, teils mit schwerem Gerät.

Gerade in den warmen Monaten bietet es sich an, Arbeiten zu verrichten und Feste zu feiern, die nicht unbedingt geräuschlos an der Nachbarschaft vorbei ziehen. Es rattern unsere Rasenmäher durch den Garten. Die Umrandung der Gärten schneidet die motorbetriebene Heckenschere. Das alles zerkleinert die Häckselmaschine. Es bietet sich an, Reparaturen am Haus vorzunehmen, da wird gehämmert, gesägt und gebohrt. Es liegen uns auch Meldungen über Dampfstrahlen am Sonntag vor. Zudem trägt die Autowäsche am Vorplatz zur Verunreinigung des Grundwassers bei.

An lauen Abenden feiern wir gerne Gartenfeste, zum guten Wein und kalten Bier gehört auch gesellige Musik.

Damit sich alle diese lauten Aktivitäten nicht ruhestörend auswirken, sind bestimmte Zeiten dafür in der Lärmschutzverordnung festgelegt.

Von Montag bis Samstag zwischen 08.00 und 12.00 Uhr und von 14.00 bis 19.00 Uhr lassen sich solche Arbeiten verrichten ohne die Ruhe der Allgemeinheit zu stören. Außerhalb dieser Zeitfenster darf Lärm mit bestimmten Werten die Ruhe nicht mehr stören. Am Samstagnachmittag sind extrem laute Geräusche zu vermeiden.

Die genauen Erläuterungen zu Ruhestörung im Haus- und Gartenbereich sind in der Lärmschutzverordnung der Gemeinde zu finden. Die Fassung ist auf der Gemeinde Homepage unter www.strasslach-dingharting.de hinterlegt. Ansprechpartner ist Frau Sabrina Beierbeck, erreichbar unter Telefon Nr. 08170/9300-32 oder unter E-Mail sabrina.beierbeck@strasslach.de.

■ Brigitte Weitzel

ISD

Eine Investition in den Schutz unseres Trinkwassers

Unsere Trinkwasser ist von höchster Qualität. Um dies sicher zu stellen, wird das Trinkwasser ständig kontrolliert.

Alle Werte unseres Wassers liegen weit unter den gesetzlich vorgeschriebenen Grenzen.

Dadurch eignet sich unser Wasser hervorragend als Trinkwasser.

Durch die Anschaffungen von neuen Standrohren mit Systemtrennern etwa für die Entnahme von Bauwasser und für die zwei freiwilligen Feuerwehren ist eine Verschmutzung des Wassers bei der Entnahme nun vollends ausgeschlossen.



Wasserwart Manuel Kluge bei der Montage des Systemtrenners

Durch seine lebenswichtigen Mineralstoffe ist es auch ein erfrischender Bestandteil einer gesunden Ernährung.

In Zukunft ist unser Trinkwasser noch besser geschützt. Die ISD lässt künftig eine Entnahme aus dem öffentlichen Netz ab sofort nur noch mit sogenannten „Systemtrennern“ genehmigt. Diese Anschlüsse sind neu auf dem Markt. Strasslach-Dingharting ist hier Vorreiter und hat die Trenner als erstes angeschafft. Die Nachbargemeinden Schäftlarn und Sauerlach haben sich der Bestellung angeschlossen und ebenfalls Systemtrenner angeschafft.

Die aktuellen Trinkwasseruntersuchungen finden Sie unter www.isd-strasslach-dingharting.de.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: jeder kann helfen, unsere Trinkwasserversorgung zu schützen. Immer wieder müssen wir feststellen, dass ohne unsere Kenntnis Wasser an Hydranten entnommen wird. Bei Auffälligkeiten bitten wir dringend um Mitteilung im Rathaus oder direkt bei unserem Wasserwart Herr Kluge, Telefon 0172/8901132.

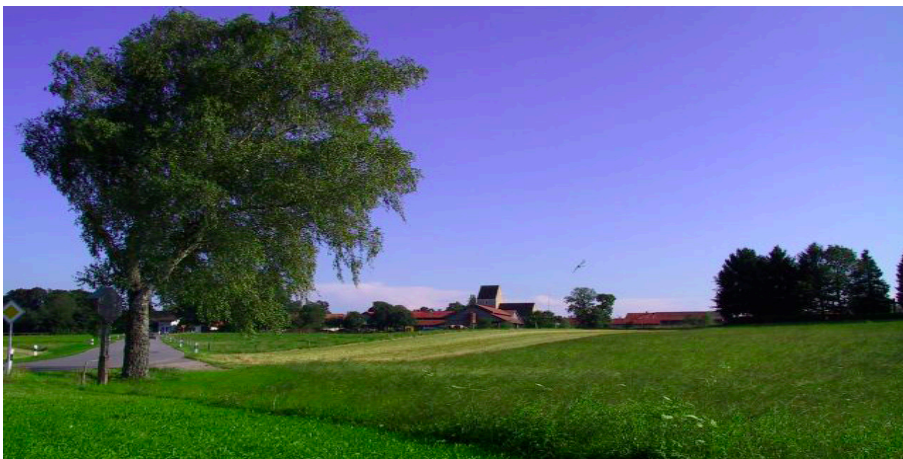
■ Franz Kurz

Blitzeinschlag

Vom Blitz getroffen

Ein Blitz, ein Donner. Ast ab. Der Blitzschlag hat einen Hauptast der Weiß-Birke amputiert.

er nun doch sehr gebeugt im Gelände. Seit weit mehr als 60 Jahren bewacht die Weiß-Birke die Kreuzung



Vorher - mit sattem Grün

Ein heftiges Sommergewitter Mitte Mai hat einen langjährigen Wegbegleiter unserer Landschaft schwer getroffen. Den östlichen Teil der Verästelungen hat der Baum verloren. Das Straßenbauamt musste die Einzelteile entsorgen.

Die Befürchtung besteht, dass heftige Westwinde dem gebeutelten Baum endgültig den Garaus machen, steht

zung zwischen Großdingharting und Hailafing. Sie hat schon etliche Treffer überlebt. Erst vorletztes Jahr ist ein Auto dagegen gekracht und hat dabei das Kreuz umgefahren.

Es bleibt spannend, ob und wie lange der Baum diesen schweren Treffer überstehen wird.

■ Brigitte Weitzel



Nachher - ein Häufchen Elend

Großdingharting

Raserbremse

Die Deisenhofner Straße ist ab der Kreuzung Talfeld abgesehen von der Staatsstraße die Straße mit den meisten Geschwindigkeitsüberschreitungen. Die Anwohner klagen längst über notorische Raser, rücksichtslose Radfahrer und häufige Unfälle in der Kreuzung Deisenhofner Straße - Alte Schulstraße - Talfeld - Jettenhausner Straße. Nun will die Gemeinde den Rasern mit gezielten Straßenbaumaßnahmen den Kampf ansagen.

In einem Termin vor Ort und in zwei Gemeinderatssitzungen verschaffte sich der Gemeinderat einen persönlichen Eindruck über die Situation und ließ sich vom Ingenieurbüro SAK über die Möglichkeiten beraten.

Schließlich entschied der Rat dass folgende Maßnahmen umgesetzt werden:

1. Die zu groß geratene und unübersichtliche Kreuzung nach der Alten Schulstraße wird durch einen Kreisverkehr in eine übersichtliche und klare Form gefasst. Die Kreuzung erhält eine neue Straßenlampe.

2. Auf der Strecke zwischen Kreuzung und Ortsausgang setzt die Gemeinde zwei versetzte Verschwenkungsinseln. Damit müssen sowohl ortseinwärts als auch ortsauswärts fahrende Fahrzeuge ihre Geschwindigkeit wegen der Verschwenkungsinseln deutlich drosseln. Außerdem werden die „30 km/h“-Straßenmarkierungen erneuert.

Die Verschwenkungen werden zunächst provisorisch gesetzt. Sollte sich die Maßnahme bewähren, wandelt die Gemeinde die Provisorien in gepflasterte Verschwenkungsinseln um.

Die Maßnahmen kosten rund 60.000,00 € und sollen noch im Herbst 2017 stattfinden.

Die Gemeinde hegt die große Hoffnung, die Raser deutlich auszu-bremsen. An den künftigen Blitzer-Zahlen wird der Erfolg der Maßnahme deutlich und in Zahlen messbar sein.

■ Hans Sienerth

Straßen

Unterhalt vor Neubau

Seit 2010 verfolgt die Gemeinde konsequent ein Straßensanierungsprogramm. Jedes Jahr investieren wir durchschnittlich rund 250.000 € in den Unterhalt unserer Straßen. Heuer sanieren wir drei Straßen, bauen eine neue Straße, einen Kreisverkehr und Verschwenkungen zur Geschwindigkeitsreduzierung.

Im August führt die Gemeinde an folgenden Straßen Unterhaltsarbeiten durch:

Deigstettner Straße,
Ölschlager Weg,
Straße nach Deigstetten

In allen Straßen erfolgen an notwendigen Stellen Ertüchtigungen des Unterbaus und die Erneuerung der Fahrbahndecke. In Ölschlagerweg wird zusätzlich eine Gasleitung verlegt. Es handelt sich um reine Unterhaltsmaßnahmen, die keine Beitragspflicht für die Anwohner auslösen sollen.

Die Gemeinde spult das Sanierungsprogramm auch aus diesen Gründen so konsequent ab. Wir wollen auf keinen Fall Gefahr laufen, dass eine Straße nur im Vollausbau saniert werden kann. Denn das würde bedeuten, dass wir die Kosten in Form von Straßenausbaubeiträgen auf die Anwohner umlegen müssen. Gerade das wollen wir durch konsequente Sanierungsarbeiten jedoch vermeiden.

Anders verhält es sich allerdings in der Gewerbestraße im Gewerbegebiet. Zur Erschließung des Areals südlich des Autohauses Zweckinger baut die Gemeinde eine neue Straße ins Feld. Weil es sich um einen Neubau handelt, werden 90 % der Kosten auf die angrenzenden Eigentümer umgelegt. Die Straßenbaumaßnahmen haben ein voraussichtliches Volumen von rund 700.000 €.

■ Hans Sienerth

Gymnasium Icking

Abi 2017

Bürgermeister Hans Sienerth folgte wieder sehr gerne der Einladung zur Abschlussfeier am Rainer-Maria-Rilke-Gymnasium in Icking.

Mehr noch als die Sonnenblumen strahlten die Abiturienten.

In einem feierlichen Rahmen überreichte die Schulleitung den Schülerinnen und Schülern das Abschlusszeugnis. Voller Stolz nahmen die Mädchen und Jungen das auf Papier gedruckte Ergebnis ihrer Leistungen entgegen.



von li. nach re. obere Reihe:

Aristide Clausen, Jonas Hedwig, Marvin Weber, Bürgermeister Hans Sienerth, Sebastian Westerkamp, Florian Muhrer, Paul Scheiter

von li. nach re. untere Reihe:

Sara-Sophie Schedel, Melanie Riedl, Isabelle Schleicher, Christina Brunner, Louisa Bielke

Den Schulabgängern aus der Gemeinde gratulierte der Rathauschef herzlichst zur Allgemeinen Hochschulreife.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sowie der Bürgermeister persönlich wünschen allen Schülern des Abiturjahrgangs 2017 aus Straßlach-Dingharting für die Zukunft alles Gute.

■ Brigitte Weitzel

Holzhausen

Kinderspielplatz gesperrt



Unzugänglicher Spielplatz wegen erheblicher Mängel

Der Spielplatz in Holzhausen bleibt bis auf weiteres gesperrt. Eine routinemäßige Überprüfung durch den TÜV Süd hatte ergeben, dass die Geräte nicht mehr sicher sind. Nun sucht die Gemeinde nach Lösungen. Die laufenden Nachfragen der Eltern, wie es denn nun weiter geht, zeigen, dass der Spielplatz sehr beliebt ist. Allerdings lassen sich derartige Probleme nicht von heute auf morgen lösen.

Er ist ein Vorzeigeprojekt der Dorfgemeinschaft in Holzhausen. Motivierte und engagierte Eltern hatten sich vor mehr als 10 Jahren zusammegetan und mit vereinten Kräften einen Spielplatz aus dem Boden gestampft. Sie hatten Spenden gesammelt und ihre Arbeitsleistung kostenlos zur Verfügung gestellt. Der Spielplatz besteht aus einer Rutsche, eine Klettergerät und einem Sandspielkasten. Mit einer schönen Einweihungsfeier übergaben sie den Spielplatz dann der Gemeinde.

Straßlach-Dingharting hat insgesamt drei öffentliche Spielplätze und vier Spielplätze in gemeindlichen Einrichtungen. Die Verwaltung führt jährlich gewissenhafte Kontrollen durch und hält die Geräte mit einem nicht unerheblichen finanziellen Aufwand in Schuss.

Allein in diesem Jahr sind für den Unterhalt der Spielplätze und Spielgeräte in unseren Einrichtungen Investitionen in Höhe von 40.000 € vorgesehen.

Reine Unterhaltsinvestitionen lohnen sich für den Holzhauser Spielplatz aufgrund des Alters der Geräte anscheinend nicht mehr. Derzeit holt die Verwaltung fachlichen Rat ein. Es stellt sich die Frage, ob Reparaturen noch zu vertreten sind, oder ob die Geräte insgesamt ausgetauscht werden müssen. Der Bau des Spielplatzes in Großdingharting hat gezeigt, wie schnell die Investitionssumme auf 40.000 bis 50.000 € anwachsen kann. Insoweit müssen wir den Sachverhalt sorgfältig abwägen. Diese Gelder haben wir im aktuellen Haushalt nicht eingeplant. Deshalb müssen wir auch den Gemeinderat mit der Frage befassen. Der Wille, den Spielplatz so bald wie möglich wieder frei zu geben ist da. Allerdings erfordern die einzelnen notwendigen Schritte: Einschätzung, Angebote, Gemeinderatsentscheidung, Bestellung, Produktion und Montage etwas, das Kinder und Eltern nicht haben: jede Menge Zeit und Geduld. Die Gemeinde verfolgt eine schnelle Lösung.

■ Hans Sienerth

Grundschule

Weitsprunggrube als Hundeklo

Es gibt nichts, was es nicht gibt! Auch in unserer kleinen Gemeinde finden sich dafür stets neue Beispiele. Ein Höhepunkt der Rücksichtslosigkeit findet sich in der Weitsprunggrube unserer Schule.

Nachdem das Bürgerhaus fertig war, hat die Gemeinde die Außenanlagen zwischen Bürgerhaus und Sportplatz hergerichtet. In einem ersten Schritt hat sie den Hartplatz wieder vollständig hergestellt und beschriftet. Im Anschluss an den Hartplatz ist eine neue Weitsprunggrube entstanden. Sie wird derzeit für den Schulsport und die Bundesjugendspiele genutzt.

Seit einigen Monaten haben die Schüler keine rechte Freude mehr an der Weitsprunggrube. Lehrer und Hausmeister stellen vermehrt fest, dass die Sandgrube bei Hunden immer beliebter wird. Zwischenzeitlich kann kaum eine Sportstunde mehr ungehindert stattfinden. Zu Beginn der Stunde müssen Lehrer, Schüler und Hausmeister erstmal ordentlich Zeit aufwenden, um die zunehmenden Hinterlassenschaften von Hunden zu beseitigen.

Das ist nicht nur ärgerlich. Unsere Schüler verlieren dadurch wertvolle Unterrichtszeit. Aber vor allem ist es ekelig und im Extremfall gesundheitsschädlich. Hundebesitzer werden dringend gebeten, ihre Hunde in diesem Bereich auf keinen Fall frei laufen zu lassen und auf gar keinen Fall die Sandgrube als Hundetoilette zu benutzen. Der Sand ist dermaßen kontaminiert, dass ihn die Bauhofmitarbeiter bereits nach einem Jahr wieder austauschen müssen. Eine Sprunggruben-Ladung kostet rund 2.500 €. Wenn man so will, ist dies der Preis, den die Allgemeinheit für die Rücksichtslosigkeit einzelner zahlen muss.

Die Gemeinde wird den Sandkasten in Zukunft mit einer Plane abdecken in der Hoffnung, dass der Sand dann für unsere Kinder hygienisch, rein und stets bespielbar bleibt.

■ Hans Sienerth

Ihre
Feuerwehr Straßlach
lädt ein!



Zum

FEUERWEHR **Tag der offenen Tür**

Am Sonntag,

10. September 2016

Beginn: 14:00 Uhr

Vorführungen Ihrer Feuerwehr

- Einsatzübungen „Action & Feuer“

**Besichtigung von
Einsatzfahrzeugen und Gerätehaus**

Großes Kinderprogramm

Kaffee und Kuchen

**Bier vom Fass und
Schmankerl vom Grill**

Feuerwehren Straßlach-Dingharting

Notruf 112 - Mountainbiker auf Abwegen

Neben vielen netten Menschen hat unsere Gemeinde auch jede Menge unberührter Natur zu bieten. Das lockt viele Freizeitaktivisten zu uns, und manchmal treffen wir uns dann – ungewollt – in der Natur.

Da telefonischer Kontakt zu dem Verletzten bestand war schnell klar, dass zusätzliche Kräfte zur Rettung des Verunfallten benötigt wurden. Zwischenzeitlich hatte auch unser Responder-Team telefonischen Kontakt zu dem Patienten, konnte diesen nach rund 20-minütiger Suche im

arzt wurden die Möglichkeiten der technischen Rettung erörtert.

Es wurden schließlich zwei unterschiedliche Lösungen erarbeitet. Die zwischenzeitlich eingetroffene Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr München baute eine „Seilbahn“ auf, um den Patienten im Steilhang abseilen zu können, die Feuerwehr Straßlach entfernte Unterholz und einige kleinere Bäume, um Platz für eine Rettung aus der Luft zu schaffen. Letztlich wurde der Patient mit der Seilwinde des Rettungshubschraubers aus dem Hang gerettet.

Der Einsatz endete für alle Kräfte gegen 21:30 Uhr. Im Einsatz waren über 50 Helfer der Freiwilligen Feuerwehren aus Straßlach, Dingharting und Grünwald, die Höhenrettungsgruppe der Berufsfeuerwehr München, ein Rettungswagen, der Rettungshubschrauber Christoph 1, Kräfte der Polizeiinspektion Grünwald sowie Vertreter der Kreisbrandinspektion München Land.



Nach Suche in schwer zugänglichem Gelände ist der Mountainbiker aufgefunden

Nicht nur die Isar selber lockt an warmen Tagen unzählige Besucher an, die dann teilweise in abenteuerlichen „Booten“ durch unser Gemeindegebiet schippern. Oftmals die Gefahren unterschätzend, die ein Fluss, der aus dem keltischen Sprachstamm heraus nicht zu Unrecht „die Reißende“ heißt, mit sich bringt. Auch der Isarhang und die traumhaft schönen Auegebiete locken so manchen Radler zu einem Extremausritt.

Am Montag, den 17. Juli, hatte ein Mountainbiker entweder sein Können über- oder den Isarhang unterschätzt. Auf einem sogenannten Singletrail, einer sehr schmalen, nicht ausgewiesenen und nicht befestigten Fahrspur, stürzte der Sportler im Steilgelände und zog sich schwere Verletzungen an Oberschenkel und Hüfte zu.

Gegen 17:30 Uhr wurden zunächst die First Responder der Feuerwehr Straßlach zur Unterstützung des Rettungsdienstes alarmiert.

schwer zugänglichen Gelände finden und erstversorgen.

In Abstimmung mit dem nachfolgend eintreffenden Rettungsdienst und dem durch den Rettungshubschrauber zum Patienten abgeseilten Not-

■ Frank Ritter 2. Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach



Die Vorbereitungen zum Abtransport durch den Rettungshubschrauber Christopher 1 laufen auf Hochtouren, viele Einsatzkräfte sind in diesem Gelände dafür nötig

Sportverein Straßlach

Sportfest 2017

Am 24. Juni hat der SV Straßlach bei bestem Wetter sein 9. Sportfest veranstaltet. Die vollständigen Ergebnislisten vom Gemeindelauf und Fußballturnier sind auf unserer Homepage unter www.sv-strasslach.de verfügbar.

Beim Lauf gingen ca. 50 Läufer unterschiedlichen Alters an den Start und konnten auf variablen Distanzen ihre Schnelligkeit beweisen: die Bambini-Wertung gewann dieses Jahr Felix Grimm vor Theresa Teubner und Kalle Krüll. Im

Kinderlauf war Federico Beck der Schnellste, dicht gefolgt von Felix Stieler und Nicolas Moeller. Im anschließenden Hauptlauf (3 Runden à 3,25 km) gewann Uwe Bacher den Herrenlauf und Kristina Vogel die Frauenwertung. Auch im Team konnte die lange Distanz bewältigt werden und da lag in diesem Jahr die Mannschaft des Golfclubs (Christian Maier, Alexander Sälzler, Michael Vareycka) ganz vorn und hat das Siegerteam der beiden vorigen Jahre (Leo Trichard, David Weber, Kilian Scheiter) auf den zweiten Platz verwiesen.

Wir bedanken uns bei allen Teilnehmern und Zuschauern, ein ganz besonderes Dankeschön gilt allen Helfern aus dem Sportvereinsvorstand, ebenso Edith Doll, die die Organisation der Anmeldungen übernommen hat und der Feuerwehr Straßlach für die Sicherung der Laufstrecke. Ein besonderer Dank geht auch an unsere Sponsoren: Herr Reichert vom EDEKA Markt, die Raiffeisenbank Großdingharting, die Firma Hawlik, die Weinmacht und die Marienster-napotheke in Straßlach.

Beim Gemeindeturnier am Nachmittag konnten die Zuschauer auch dieses Jahr in einem stark besetzten Gaudeturnier, zahlreiche, teilweise hochklassige, Spiele verfolgen. Insgesamt 12 Mannschaften kämpften in zwei 6er Gruppen um den Turniersieg. Neben alten Bekannten, wie dem Saftladen aus Grünwald



Start Kinder- und Bambini-Lauf beim Sportfest; der Turniersieger des Gemeindeturniers; Feuerwehr Grünwald nach dem Hilfeinsatz zur Flutlichtreparatur (im Uhrzeigersinn)

und den Hoibzachn aus der Marktgemeinde Holzkirchen, nahmen dieses Jahr auch erstmals eine Mannschaft der Spfrd Egling (Egling Allstars) und eine Mannschaft, bestehend aus den Asylbewerbern der Gemeinde Straßlach-Dingharting, am Turnier teil. Nach einer spannenden Vorrunde, in der einige überraschende Ergebnisse erzielt wurden, standen die Halbfinals fest. Im ersten Halbfinale konnte der SV Straßlach das Team Straßlach Wednesday 1:0 bezwingen, in Halbfinale 2 mussten sich De Hoibzachn 0:2 dem Saftladen geschlagen geben. So kam zu einem hart umkämpften Finale zweier ewiger Rivalen, dem SVS und dem Saftladen, welches der Saftladen im Elfmeterschießen 2:1 für sich entscheiden konnte.

Insgesamt war es wieder ein super Turnier bei bestem Wetter. Der SV Straßlach dankt allen Mannschaften und Spielern für die faire Spielweise und gratuliert dem Turniersieger.

Des Weiteren bedanken wir uns bei den Schiedsrichtern für die umsichtige Spielleitung. Wir hoffen alle Mannschaften nächstes Jahr, zum 10-jährigen Jubiläumsturnier, wieder begrüßen zu dürfen.

Reparatur der Flutlichtanlage am Straßlacher Nebenplatz

Der SV Straßlach dankt der Firma Bauer & Kawinsky und vor allem der Freiwilligen Feuerwehr Grünwald für Ihren Einsatz am 26.06. Mit Hilfe der Grünwalder Drehleiter konnte unser Haus- und Hofelektriker Maxi Bauer die beiden defekten Lampen in unseren Flutlichtmasten in Straßlach auswechseln. Damit steht einem regen Sportbetrieb in den Abendstunden nichts mehr im Weg! Allen Beteiligten vielen Dank für die schnelle und unkomplizierte Hilfe!

■ Sabine Hüttenkofer
& Niko Stoßberger

Landratsamt-Ehrungen

Ehrungen der Sportler aus dem Landkreis

Landrat Christoph Göbel zeichnet 372 Sportler in 23 Disziplinen aus.

Moderne Schwertkunst, Unterwasserrugby, Triathlon Langdistanz, Synchroski oder Künstlerischer Tanz – wer denkt, das sportliche Leben im Landkreis München spielt sich allein zwischen Fußball, Tennis und Turnen ab, hat weit gefehlt.

in Rio de Janeiro. Nicht alle Geehrten konnten ihre Auszeichnungen persönlich entgegennehmen, denen, die auf die Bühne des Kulturzentrums kamen, war der Stolz über die Erfolge und das Strahlen über die Anerkennung deutlich anzusehen.

Landrat Christoph Göbel stellte in seiner Ansprache jedoch nicht allein die Leistungen der Sportler in den Mittel-

Sein Dank galt aber auch dem gastgebenden Ersten Bürgermeister von Taufkirchen, Ullrich Sander, den Kreisräten und Bürgermeistern sowie der Kreissparkasse München Land, die alle gemeinsam den Vereinssport im Landkreis München hochhielten und förderten. Zahlreiche Kommunalpolitiker demonstrierten ihre Unterstützung und Anerkennung durch ihre Anwesenheit.

Das sportliche Rahmenprogramm sorgte dafür, dass niemand mehr still auf seinem Stuhl sitzen bleiben konnte.

■ Pressebericht LRA



Landrat Christoph Göbel, auswärtiger Sportschütze, Harald Hack, Bürgermeister Hans Sienerth

Wie groß das Angebot an Sportarten ist, die man im Landkreis München im Verein ausüben kann, und wie hoch das Niveau der Sportlerinnen und Sportler, kann man alljährlich bei der Sportlerehrung des Landkreises bestaunen.

372 Spitzensportler hat Landrat Christoph Göbel in das Taufkirchener Kultur- und Kongresszentrum eingeladen, um sie für ihre Erfolge im vergangenen Jahr zu ehren. Dabei vergab Göbel insgesamt 247 Gold- und Silbermedaillen an Teams oder Einzelsportler, die im Jahr 2016 ausgezeichnete Erfolge errungen haben.

Mit dabei waren Bayerische, Süddeutsche und Deutsche Meister, Europa- und Weltmeister sowie Teilnehmer an den Olympischen Sommerspielen

punkt. Lehrer, ehrenamtliche Trainer und Übungsleiter haben einen ganz wesentlichen Anteil am sportlichen Erfolg ihrer Schützlinge, betonte der Landrat.

Dafür nahm Felix verdient die Ehrung entgegen.

■ Brigitte Weitzel



Felix Kriedemann am Pauschenpferd

Musikschule

KURSANGEBOT: »Gehörbildung – Abenteuer Musik« für Kinder ab 6 Jahren

Lieblingssongs nach Gehör zu singen und sich dabei zu begleiten, eigene Melodien zu erfinden und zu improvisieren, ist ein Erlebnis!

Eine Voraussetzung dafür ist ein gut geschultes Gehör. Dafür wird nach Intervallen, Tonhöhen und Rhythmen etc. »gesucht« und das innere Gehör erlebt.

Das eigene Gehör als Instrument, als das »Werkzeug«, um verschiedene musikalisch-rhythmische Zusammenhänge zu erfassen und zu empfinden, fördert ein genaues Zuhören und hohe Konzentration.

Wenn Ihre Kinder sich entschlossen haben, einen Teil ihrer Freizeit mit der Musik zu verbringen oder bereits einen Instrumental- oder Vokalunterricht erhalten, werden sie von unserem Kurs unterstützt, etwas tiefer in die Musik einzudringen.

Die Gehörbildung und die Musiklehre bilden eine Einheit, denn im Gehörbildungs-Unterricht wird sich viel mit Noten lesen und schreiben in allen Einzelheiten befasst, also auch das »Handwerk« der Musik erlernt. Noten bleiben keine Geheimschrift, sondern werden lebendiger Klang.

Wir beschäftigen uns auch mit der Instrumentallehre, nicht nur um Klänge und den Aufbau unterschiedlicher Musikinstrumente kennen zu lernen, sondern auch bei Bedarf den Schülern eine richtige Instrumentenwahl zu ermöglichen.

Der Unterricht wird um lustige Rhythmus-Spiele mit Body-Perkussion oder mit Schlag-instrumenten und anderen Bewegungsspielen, sowie Tanzen ergänzt.

Unsere Gehörbildungsübungen werden an aktuelle Anforderungen musikalischer Ausbildung angepasst, möglichst das gesamte stilistische

Spektrum der Musikstile wird genutzt.

Wir freuen uns auf alle Kinder, die Lust am »Abenteuer Musik« haben! Ein Gruppenunterricht sowie Einzelstunden bei Nino Gogichaishvili (Tel.: 089 37 969 338, E-Mail: Octave8@outlook.de) voraussichtlich Dienstags und Donnerstags.

■ *Susanne Köster-Liebrich*

MUSIKSCHULE STRAßLACH e.V.

In den Kursen,
Instrumenten- und Gesangsklassen
sind noch Plätze frei!

Bitte verabreden Sie zum Kennenlernen einen Probeunterricht.
Anruf genügt bei Marius Horn,
Musikschulleiter
Telefon: +49 178 1442469, E-Mail:
info@musikschule-strasslach.de

Zur erfolgreichen Fortsetzung unserer Arbeit benötigen wir unbedingt die Unterstützung von Eltern aus Straßlach-Dingharting im Geschäftsführenden Vorstand!

Bitte sprechen Sie uns an!
Susanne Köster-Liebrich, 1. Vorsitzende
Telefon: +49 8170/ 925000.
Bitte denken Sie an Ihre Anmeldungen für das SJ 2017/2018 !!

Münchener Golf Club Veranstaltungen

Save the date

• **Samstag, 09. September 2017**

14.00 Uhr Führung über den Golfplatz zum Thema:

„Der Golfplatz, Lebensraum für Pflanzen und Tiere“

mit Dr. Sophia Engel
(Landesbund für Vogelschutz e.V.)
und Dr. Gunther Hardt

(ö. b. u. v. Sachverständiger für Anlage und Pflege von Golfplätzen)

**bitte vorab telefonisch unter
08170 / 929180 anmelden**

• **Samstag, 14. Oktober 2017,**

Herbstfest im Münchener Golf Club
Münchener Golf Club e.V.

Tölzer Straße 95

82064 Straßlach

Telefon 08170/9291810

Telefax 08170/9291820

■ *Alexander Sälzler*

Nur noch 1 Golfschnuppertag:

Ort: Golfanlage Straßlach
(Adr.: Tölzer Straße 95, 82064 Straßlach)

Höchstteilnehmerzahl: max. 8 Teilnehmer

So., 30.7.2017 14:00 - 16:00 Uhr

Sie haben Interesse, dann melden Sie sich einfach im Sekretariat unter der 08170 / 929180 telefonisch an.



„Erleben Sie die Faszination Golf“

■ *Mirjam Ludwig*

Münchener Golfclub

Aktuelle News aus dem Münchener Golf Club e.V.

MGC Team belegt 1. Platz bei Straßlacher Sportfest

Erstmals nahm der Münchener Golf Club e.V. beim alljährlichen traditionellen Sportfest der Gemeinde teil. Sensationell belegte der Club einen 1. Platz beim Hauptlauf über eine Strecke von knapp 10 Km. Für die Staffel MGC gingen Alexander Sälzler, Dr. Christian Mayer und Michael Varejeck an den Start.



Michael Varejeck, Dr. Christian Mayer, Alexander Sälzler

Münchener Golf Woche 2017 geht mit Teilnehmerrekord erfolgreich zu Ende

Mit einem absoluten Teilnehmerrekord ging die Münchener Golf Woche am 1. 7. erfolgreich zu Ende. Zum Abschluss der traditionsreichen Münchener Golf Club (24.Juni bis 1.Juli) stand am Sonntag der heißbegehrte Münchener Vierer auf dem Programm. Dieses Mal mit einem absoluten Rekord von knapp 140 Spielern. Traditionell überreichte der Präsident Thomas Ritz gemeinsam mit Vizepräsidentin Claudia Bachmair-Vogl im Rahmen der Siegerehrung dem Straßlacher Bürgermeister Hans Sienerth einen ansehnlichen Scheck für die Unterstützung der Gemeinde. Die diesjährige Golf Woche wird allen Teilnehmern als ein ganz besonderes Highlight in Erinnerung bleiben, denn Sie bot tollen Sport und ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm auf unseren wunderbaren Plätzen.



Präsident Thomas Ritz, Bürgermeister Hans Sienerth, Vizepräsidentin Claudia Bachmair-Vogl

Münchener Golf Club wird mit dem Inklusionspreis 2017 ausgezeichnet

Im Rahmen der diesjährigen BMW Open International in Eichenried wurde der Münchener Golf Club für sein Engagement im Bereich Inklusion mit dem Baymego- Inklusionspreis 2017 ausgezeichnet. Mirjam Ludwig, Inklusionsbeauftragte des MGC nahm den Preis entgegen. Immer mehr Golf Clubs und Golf Anlagen

dass auch wir unseren Beitrag zum Thema „Inklusion“ leisten. Nach der sehr gelungenen Premiere im vergangenen Jahr fand Mitte Mai nun bereits zum 2. Mal ein Inklusionsturnier in Straßlach statt. Unter dem Motto „Gemeinsam Golf spielen, unabhängig davon, ob mit oder ohne Behinderung“ erlebten die knapp 60 Teilnehmer/innen einen großartigen und unvergesslichen Turniertag.



Ralf Exel, Heinz Barnbeck, Mirjam Ludwig, Jury-Vorsitzender Fritz Bräuninger, Norbert Löhlein

in Bayern öffnen sich zunehmend für Menschen mit Behinderung. Auch wir, als traditionsreicher und ältester Golf Club in Bayern, freuen uns über diese wünschenswerte und positive Entwicklung im Golfsport. Daher ist es für uns eine Selbstverständlichkeit

Das Inklusionsturnier soll fester Bestandteil im Wettspielkalender des Münchener Golf Club bleiben und wird auch 2018 dann schon zum dritten Mal ausgetragen.

■ *Mirjam Ludwig*

Helferkreis Straßlach-Dingharting

Ehrenamt mit hohem Anspruch

Die Schere zwischen der bay-erischen Asylpolitik und dem Wirken der Helferkreise geht zunehmend weiter auseinander, die Aufgaben für die Helfer werden immer komplexer. Das wurde auf dem 4. Oberbayerischen Asylgipfel am 8. Juli in München deutlich, an der 140 ehrenamtlich Tätige aus 102 Helferkreisen teilnahmen. In der Kritik steht das Vorhaben der CSU unter Sozialministerin Emilia Müller sog. Transitzentren in Regensburg, Deggendorf und Manching einzurichten, um Flüchtlinge mit geringer „Bleibeperspektive“ schneller abzuschicken und nicht mehr auf die Kommunen zu verteilen.

Die Vertreter des Helferkreises Straßlach-Dingharting möchten sich bei aller Diskussion um das Thema Asyl politisch nicht verkämpfen, sondern konzentrieren ihre ganzen Kräfte auf die Menschen vor Ort. Nach der „Willkommenskultur“ vom Herbst 2015 stehen die Helfer vor ganz neuen Herausforderungen. Zuerst verteilten sie Kleidungen, gaben Deutschkurse, begleiteten kranke Asylbewerber zum Arzt und organisierten Schul- und Kindergartenplätze. Zwei Jahre danach leisten viele Helfer immer noch Unterstützung, jedoch viel intensiver: Sie arbeiten sich in Teile des Asylrechts hinein, um ihre neuen Nachbarn zu beraten, bearbeiten Anträge und Formblätter. Und wenn Flüchtlingen ein Ablehnungsbescheid ausgestellt wird, agieren sie als Laien-Therapeuten, weil Flüchtlinge nicht nur durch ihr persönliches Schicksal, sondern auch durch die Ablehnung psychisch extrem belastet sind.

Keinen Kontakt zur Heimat

In Straßlach-Dingharting haben von insgesamt 62 Flüchtlingen drei Familien den vollen Flüchtlingsstatus erhalten, bei einer Familie sowie drei jungen afghanischen Männern wurde ein Abschiebeverbot erteilt, einige haben einen Ablehnungsbescheid bekommen, bei anderen wiederum



Dabei sein ist alles: die afghanische Fußballmannschaft beim Sportfest des SV Straßlach

dauert das Asylverfahren noch an. Hinter den nüchternen Zahlen, Daten und Fakten in den Ordnern stehen oft dramatische Schicksale, wie das des 36-jährigen Mechdi aus Afghanistan (Name von der Red. geändert), der seit Frühjahr 2017 in unserer Gemeinde lebt. Mit 9 Jahren verlor er seinen Vater durch einen Anschlag der Taliban-Milizen. Zusammen mit seiner Mutter und seinen drei Geschwistern floh er in den Iran. Weil er später eine Frau heiratete, die bereits einem anderen Mann versprochen war, wurde er überfallen und wieder nach Afghanistan deportiert. Als Mechdi drei Monate später in den Iran zurückkehrte, waren seine Frau und sein Sohn verschwunden. Seitdem hat Mechdi keinen Kontakt mehr zu seiner Familie. Helferkreissprecher Leo Tröller, für den die ehrenamtliche Vollzeittätigkeit eine Herzensangelegenheit ist, hat in diesem Fall einen Suchauftrag bei den Hilfsorganisationen Rotes Kreuz sowie Roter Halbmond eingeleitet, um Mechdi auf der Suche nach seiner Familie zu unterstützen.

Gut integriert in Straßlach

Der Einsatz der Helfer ist mittlerweile ein verantwortungsvoller Job geworden: mehr Bürokratie, mehr Seelsorge, größere Komplexität. Und dennoch ist es wichtig, sich für mehr Menschlichkeit zu engagieren. Sind die Flüchtlinge doch sehr dankbar für jeden Kontakt, den Sie zu den Bürgern unserer Gemeinde pflegen.

Einige Flüchtlinge revanchierten sich mit einer Einladung des Helferkreises zu einem Abendessen nach dem Ramadan am 24. Juni, andere wiederum stellten beim Sportfest des SV Straßlach eine eigene Mannschaft und erreichten einen beachtlichen 5. Platz beim Fußballturnier. Auch beim Weiherfest halfen einige afghanische Männer tatkräftig mit beim Auf- und Abbau und freuten sich am Sommerfest als willkommene Abwechslung zum teils sehr eintönigen Alltag in der Unterkunft.

■ Julia Waldhauser

Wir suchen Sie!

Haben Sie Freude am Zusammen- sein mit Kindern?

Dann unterstützen Sie uns doch nachmittags bei der Hausaufgabenbetreuung einheimischer als auch ausländischer Schüler und melden

Sie sich unter:

l.troeller@t-online.de

Unser Helferkreis-Büro (ehemalige Post, zwischen Musikschule und Grundschule) ist jeweils dienstags von 9.30 bis 15.30 Uhr geöffnet und steht allen Straßlacher Bürgern zur Verfügung. Oder besuchen Sie uns auf dem nächsten

Helferkreis-Treffen am

Donnerstag, den 14.9.17 von 19 bis 21 Uhr im Bürgerhaus Straßlach, 1. Stock rechts.

Bayer. Staatsministerium Innovationspreis für Ehrenamt

Unter dem Motto „Demokratie stärken: Mitmachen und teilhaben! Antworten aus dem Ehrenamt.“ sind Personen, Initiativen und Organisationen gesucht, die gute Ideen rund um das Thema Ehrenamt kreativ aufgreifen und umsetzen.



Bayerisches Staatsministerium für
Arbeit und Soziales, Familie und Integration



Was Menschen berührt.

Informieren und bewerben bis 11. September 2017 unter www.innovationehrenamt.bayern.de

Das Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration soll dort ankommen, wo Bürgerschaftliches Engagement entsteht und lebt. **Da sind wir bei den Bürgern an der richtigen Adresse.**

Das Bayerische Staatsministerium, Referat für Bürgerschaftliches Engagement, Ehrenamt, Freiwilligendienste, Insolvenzberatung verleiht 2018 zum zweiten Mal den Bayerischen Innovationspreis Ehrenamt.

Mit diesem Preis werden innovative Ideen und Projekte in allen Bereichen des Bürgerschaftlichen Engagements ausgezeichnet.

Der Preis steht dieses Mal unter dem Motto „Demokratie stärken: Mitmachen und teilhaben!

Antworten aus dem Ehrenamt.“ Die Bewerbungsphase läuft bis 11. September 2017.

Die Preisträger werden bei einem Festakt im Frühjahr 2018 in München ausgezeichnet.

Unter der Internetadresse www.innovationehrenamt.bayern.de ist die Online-Bewerbung möglich.

Gleichzeitig sind dort alle weiteren Informationen zum Download zu finden. Unter der Telefonnummer 089/1261-1660 und unter der E-Mailadresse buergerbuero@stmas.bayern.de ist das Bürgerbüro erreichbar.

■ Brigitte Weitzel

Reitergemeinschaft Straßlach

Der neue Vorstand stellt sich vor

Die Reitergemeinschaft München-Solln-Straßlach e.V. (RGS) hatte wieder zum Sommerfest eingeladen.

Der zunächst in Solln gegründete gemeinnützige Verein ist nun schon seit vielen Jahren in Straßlach auf dem Lehnerhof (Besitzer Fam. Winkler) an der Tölzer Straße 13 beheimatet und fühlt sich dort sehr wohl.

Bisher erfuhr er Förderung durch die Stadt München, ist aber seit diesem Jahr dem Landkreis München zugeordnet. Dem Breitensportlich angelegten Verein mit überwiegend Freizeitreitern stehen eine 20x40 m Reithalle, ein großer Dressurplatz und ein Springplatz zur Verfügung.

Der Jahresverlauf wird angereichert durch vereinsinterne Veranstaltungen wie z.B. Ferienkurse, Geschicklichkeitsreiten, Schnitzeljagd zu Pferde, Prüfungen zum Reitabzeichen.

Satteln und Trensen macht man auch als Anfänger bald selbstständig, und es muss nach Möglichkeit und Bedarf immer ein bisschen mitgeholfen werden, wie z.B. Sattelpflege, Stüberlfeigen, aber auch Pferde betreuen oder mit ihnen grasen gehen.

Jährlich findet das Sommerfest statt. Es sind verschiedenste Vorführungen geboten, wie Voltigieren, Reiterspiele, Quadrille, Demonstration von Anfängerunterricht und Hoher Schule in der Dressur.



Der neue Vorstand der RGS, eingrahmt von Asterix und Louis: Marie Zöckler (Jugendwart), Christine Kögl (Kassenwart), Edith Bautz (Schriftwart), Gertrud Pütter (Vorsitzende) und Anje Schmidt (Sportwart u. 2. Vorsitzende) (v.l.n.r.).

Ausgedehnte Weiden genießen die zwölf sehr lieben Schulpferde für den täglichen Koppelgang.

Ein herrliches Ausreitgelände im Umfeld des Grünwalder Forstes schließt sich direkt an. Der Verein lebt von den langjährigen engagierten Mitgliedern und bietet den jungen Leuten, Kindern und Wiedereinsteigern ein reiterliches Zuhause. Qualifizierte Reitlehrer leiten den Unterricht, und inzwischen gibt es auch wieder zwei Voltigiergruppen, für die Zwergerl und die schon etwas größeren Kinder.

Und immer ist das Gästereiten dabei. Darauf freuen sich besonders die kleinen Besucher.

Nicht vergessen werden das leibliche Wohl und Glückschancen bei der Tombola. Der Gewinn kommt den Pferdesenioren (ehemalige Schulpferde im Ruhestand) zugute. Das ist also immer ein erlebnisreicher Tag mit schönen Pferden - sozusagen vor der Haustür! Vorbeischauchen kann man immer.

■ Gertrud Pütter, Vorsitzende

Die Lehrer Ihrer Musikschule



LYDIA GILLITZER
Blockflöte
Violoncello
Musikgarten
Spielkreis



BERTHOLD GÖTZ
Klavier
Improvisation
Komposition



NINO GOGICHAISHVILI
Klavier
Gehörbildung
Musik. Früherziehung



VLADIMIR GRIZELJ
Gitarre
E-Gitarre



RENÉ HADERER
Kontrabass
E-Bass



MARIUS HORN
Klavier
Keyboard
Band
Musik. Früherziehung



MELANIE KEMSER
Gesang
(Jazz, Pop, Soul,
Klassik)



MIKHAIL KHVOSTIKOV
Querflöte



OSCAR MERCHÁN-ALBA
Violine



PETER PICHLER
Gitarre
Keyboard
Akkordeon
Trompete
Saxophon



CLAUDIUS RESS
Jazz-Trompete
Schlagzeug
Djembe



RITVA SJÖSTEDT
Klavier



MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.

Die Gemeinde Straßlach-Dingharting sucht **ab sofort bzw. zum nächstmöglichen Zeitpunkt**



Erzieher (m/w) und Kinderpfleger (m/w)

Für unsere Kindergärten „Villa Kunterbunt“ in Großdingharting und „Sonnenschein“ in Straßlach suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt qualifizierte Mitarbeiter für die pädagogische Betreuung und Förderung von 3- 6 Jährigen vorrangig in Vollzeit (39h). Die Einrichtungen sind jeweils zweigruppig mit maximal 25 Kindern je Gruppe. Öffnungszeiten sind von 7:30 Uhr bis 15:00 Uhr/16:00 Uhr. Bei entsprechender Eignung und auf Wunsch bieten wir auch die Möglichkeit als einrichtungsübergreifender Springer (m/w) für alle gemeindlichen Einrichtungen tätig zu werden.

Wir bieten:

- kleine, gemütliche Einrichtungen (je 2 Gruppen)
- gute Zusammenarbeit der Einrichtungen untereinander – regelmäßige Austauschtreffen
- Möglichkeit zum einrichtungsübergreifenden Einsatz
- eine motivierende und wertschätzende Arbeitsatmosphäre in ländlichem Umfeld
- regelmäßige Supervision und Coachings
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Persönliche Entwicklungsmöglichkeiten
- Motivierte Kolleginnen, umfassende Einarbeitung
- Bezahlung nach TVöD
- eine monatliche Arbeitsmarktzulage
- Unterstützung bei der Wohnungssuche
- Betreuungsplätze für eigene Kinder

Ihr Profil:

- abgeschlossene, pädagogische Ausbildung
- gute Deutschkenntnisse mindestens Niveau B2
- sie arbeiten gerne in einem Team
- sie sind motiviert, verantwortungsbewusst, zuverlässig und flexibel

Nähere Informationen zur Gemeinde, zu den Einrichtungen und Konzepten finden Sie unter www.strasslach-dingharting.de.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich bei uns! Bitte geben Sie in Ihrer Bewerbung an, welche Einrichtung Sie bevorzugen.

Bewerbungen erbitten wir mit den üblichen Unterlagen **bis 15.08.2017** per E-Mail an hauptverwaltung@strasslach.de. oder auch per Post an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach.

Für telefonische Anfragen vorab stehen Ihnen Frau Steidle Tel: 08170/9300-30 oder Herr Gröbmair Tel: 08170/9300-33 gerne zur Verfügung.



Programm

Juli

- 05** **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
- 06** **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Koch-Duell - *Wer holt sich den Titel?!*
- 07** **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
Ab 18 Uhr offene Halle
- 08** **Samstag**
Kino-Ausflug - *Infos folgen noch!*
- 12** **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
- 13** **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
- 14** **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
Ab 18 Uhr offene Halle
- 19** **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
- 20** **Donnerstag 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
- 21** **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
Ab 18 Uhr offene Halle
- 26** **Mittwoch 17 - 20 Uhr**
Offener Betrieb
- 27** **Donnerstag**
Leider geschlossen! ☹️
- 28** **Freitag 14 - 20 Uhr**
Offener Betrieb - BBQ & Cocktails

August

In den Sommerferien bietet das JuZe vom **31.07 bis 04.08** ein tageweise wählbares Programm an. Die Kinder und Jugendlichen können über das Ferienprogramm der Gemeinde oder direkt im JuZe angemeldet werden.

Einen Anmeldeflyer gibt es auf unserer Homepage www.jugendtreff-strasslach.de

31.07 Erlebnisberg Hocheck (ab 9 Jahren)

7:45 - ca. 18 Uhr

20€

01.08 Escape Room (ab 12 Jahren)

9 - 16 Uhr

30€

02.08 Rollausflug

10 - 16 Uhr

5€

03.08 Kulturelle Küche (7 - 11 Jahre)

9 - 14 Uhr

8€

03.08 Sunset BBQ (ab 11 Jahren)

17 - 21 Uhr

5€

04.08 Textilworkshop (9 - 14 Jahre)

9 - 15 Uhr

30€

Programmhinweise und Anmeldungen findet ihr ab jetzt immer auf unserer **Homepage** www.jugendtreff-strasslach.de. Zusätzlich informieren wir euch über **Facebook** und **Instagram** - ein Blick auf unsere Tür schadet auch nie ☺️

Wir wünschen allen Jugendlichen und ihren Familien erholsame Sommerferien!

Nadine & Alexa



Neue Kurse ab September mit Jorge Luis de Santa Cruz

Tierisch Fit für Kids

Montag 15.00-16.00 Uhr für Kids ab 6 Jahren, Gym-Raum

Die Bewegung der Tiere als Grundlage für ein abwechslungsreiches und spielerisches Ganzkörpertraining

HiP HoP / Streetdance 1

Montag 16.00-17.00 Uhr für Kids von 7-11 Jahre, Gym-Raum

Leichte Choreographien und erste Moves

Hip Hop / Streedance 2

Mittwoch 16.00-17.00 Uhr für Kids 12-16 Jahre, Gysm.-Raum

Tanzen wie die Profis, coole Choreographien und Moves der Stars

Pilates

Dienstag 08:30-09:30 Uhr für Erwachsene, Gym.-Raum

Kosten:

10 er Karte 80 Euro, sowie die Mitgliedschaft im Verein.

Anmeldung und weitere Infos unter 08170/7672 Fr. Spindler





Freiwillige Feuerwehr Dingharting e.V.
gegründet 1874



Auf geht's zur

Dinghartinger Kirta Musi

am

12. August
19.00 Uhr

mit der

Blaskapelle Dingharting

Spezialitäten vom Grill,
Kaffee und Kuchen

Bar Bar Bar

Bar Bar Bar

VDK**Ein gelungener Ausflug**

Am 30.06.2017 fand der Ausflug des VdK Ortsverbandes Dingharting-Straßlach nach Rinnach statt.



Die Ausflügler vor dem Schafhof in Grub

Zuerst besuchten wir die sehr sehenswerte Kirche St. Johannes der Täufer, dann ging es in das Gasthaus Rinnach gleich gegenüber zum Mittagessen.

Anschließend ging es dann weiter zum Perlhof in Grub. Dort erfuhren wir viel Interessantes über die verschiedenen Schafzuchten und über die vielseitige Verwendung der Schafwolle.

Anschließend gönnten wir uns noch Kaffee und Kuchen. Es war wieder ein gelungener Ausflug, auch dank der zahlreichen Mitfahrer von der Nachbarschaftshilfe.

■ Josef Liebhart, 1. Vorsitzender

**nhs-Nachbarschaftshilfe
Straßlach Dingharting-nhs**

Einladung

zu einer Fahrt nach Telfs im Oberinntal,
am 16. August 2017

Abfahrt Straßlach 8:15 Uhr, Hailafing 8:20 Uhr,
Dingharting 8:25 Uhr, Holzhausen 8:30 Uhr.
Rückkunft ca. 20:00 Uhr. Unkostenbeitrag € 20,-
Alle sind herzlichst zur Mitfahrt eingeladen.

Anmeldungen

bei Fr. Pledermann unter Tel.: 08170 514
oder Hr. Tobies, Tel.: 089 421651.

Nachbarschaftshilfe**Fahrt in die Berge**

Nach einer Trauerminute für Herrn Walther, starteten wir unseren Ausflug nach Mayrhofen.

Gegen 11:00 Uhr erreichten wir unser Ziel. Nach der Führung in der Kirche „Maria Himmelfahrt“, ging es zum Essen ins „Hotel Rose“, in dem wir bestens bewirtet wurden. Der



Die Reisegruppe in Mayrhofen im Zillertal

Nachmittag war zur freien Verfügung.

Gegen 16:30 Uhr fuhren wir in Richtung Heimat, die wir um 18:30 Uhr erreichen. Wieder mal ein schöner Ausflug.

■ Volker Brendel

Die Gemeinde gratuliert:

für Juni und Juli:

Frau Sieglinde Lettl zum 80. Geburtstag
Frau Martina Thoma zum 96. Geburtstag
Frau Ingeborg Jakowatz zum 93. Geburtstag
Frau Gertrud Papp zum 97. Geburtstag
Frau Anna Schmalhofer zum 94. Geburtstag
Herrn Heinz Leiseder zum 80. Geburtstag
Frau Ingrid Braunsperger zum 80. Geburtstag
Herrn Alois Hochhäusl zum 85. Geburtstag

Ehepaar Marianne u. Rudolf Wagner sowie
Ehepaar Johanna u. Johann Resenberger
zur Diamantenen Hochzeit
Ehepaar Elisabeth und Anton Schmöllner sowie
Ehepaar Christa und Peter Klimke
zur Goldenen Hochzeit

Ärztliche Versorgung

Bereitschaftsdienst

Krankheiten ereilen uns rund um die Uhr auch außerhalb der Praxissprechstunde.

Es gibt viele Gründe, die einen Arzt erforderlich machen ohne dass eine lebensbedrohliche akute Lage gegeben ist und die Praxen gerade geschlossen sind.

Dafür dient der ärztliche Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigung.



Wenn die Hausapotheke nicht mehr reicht

Die **116117** ist genau die richtige Anlaufstelle für solche Fälle. Ein Anruf unter dieser Nummer vermittelt Patienten außerhalb der Praxisöffnungszeiten so schnell wie möglich einen diensthabenden Arzt oder eine Bereitschaftspraxis in der Region. Patienten, die nicht mobil sind bekommen auch Hausbesuche. Kompetentes Fachpersonal empfängt den Anrufer am Telefon und leitet diesen weiter.

Bei Notfällen, wie Herzinfarkt, Schlaganfall, schweren Unfällen und bei Lebensgefahr ist immer die Nummer 112 zu wählen.

Der kassenärztliche Bereitschaftsdienst ist ohne Vorwahl vom Festnetz und aus dem Mobilfunknetz kostenfrei unter der **Nummer 116117** erreichbar. Mehr Informationen sind im Internet unter www.ihre-aerzte.de und unter www.116117info.de abrufbar.

■ Brigitte Weitzel

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für	
Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737

Telefonseelsorge kath.:	0800 / 1110222
Telefonseelsorge ev.:	0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege und Senioren:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des Wohlfahrtsverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis / Essen auf Rädern 089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München
/ www.aglms.de 089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung
Pflegedienstleitung 089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung 089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband 089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema
Selbsthilfegruppen in u. um München
www.shz-muenchen.de 089 / 53 29 56 - 11

Sonstige wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0

Kirchennachrichten

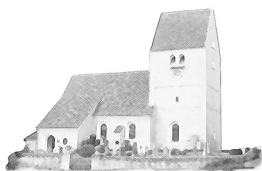
Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Daglic Tel.: 08170/998482



Sonntag, 30. Juli Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst mit rhythmischen Liedern
Sonntag, 30. Juli Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Freitag, 4. August Großdingharting	19.00	Herz-Jesu-Freitag
Samstag, 5. August Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 6. August Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 6. August Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag, 10. August Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Samstag, 12. August Großdingharting	18.00	Patrozinium St. Laurentius
Sonntag, 13. August Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 13. August Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Dienstag, 15. August Großdingharting	10.00	Festgottesdienst zu Maria Himmelfahrt für die gesamte Pfarrei mit Kräuterweihe
Donnerstag, 17. August Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Sonntag, 20. August Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 20. August Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag, 24. August Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Samstag, 26. August Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 27. August Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst

Sonntag, 27. August Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag, 31. August Kleindingharting	19.00	Hl. Messe
Freitag, 1. September Großdingharting	19.00	Herz-Jesu-Amt
Sonntag, 3. September Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 3. September Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag, 7. September Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Samstag, 9. September Großdingharting	10.30	Festgottesdienst zum 70jährigen Jubiläum des VDK
Sonntag, 10. September Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 10. September Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag, 14. September Holzhausen	19.00	Hl. Messe
Samstag, 16. September Großdingharting	17.00	Rosenkranz
Sonntag, 17. September Großdingharting	09.00	Pfarrgottesdienst
Sonntag, 17. September Straßlach	10.30	Sonntagsgottesdienst
Donnerstag, 21. September Holzhausen	19.00	Hl. Messe

Kirchennachrichten

Evangelisch Lutherisches Pfarramt Ebenhausen

www.isartal.de/kirche/ebenhausen

Tel.: 08178/3743



Sonntag, 06. August Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Hans Peter Osiw
Sonntag, 03. September Straßlach	09.00	Gottesdienst mit Abendmahl mit Gernot Müller